|  |
| --- |
| **L_KommunalesKreisjobcenter**Logo LkrFulda mit Streifen-cmyk |

# A.3 Erklärungen zur Bietereignung

**Bieter:**

**Maßnahme:**

**Vergabenummer:**

**Losnummer:**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Ja  Nein |

**1.** Ich verfüge über eine aktuell gültige

**Trägerzulassung nach AZAV** gemäß   
 §§ 176 Abs. 1, 178 SGB III.

Diese lege ich dem Auftraggeber auf Anforderung vor.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **2.** | **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit** |  |  |
| a) | Ich habe die ausgeschriebene und / oder vergleichbare Leistung bereits ausgeführt. |  | Ja ***(Vordruck A.4)*** |
|  | |  | Nein |
| **Wurde a) mit „Nein“ beantwortet, dann bitte weiter mit b), ansonsten bei 3.** | |  |  |
|  |  |  |  |
| b) | Ich verfüge über die notwendige technische und berufliche Leistungsfähigkeit, weil das mit der Ausführung und Leitung oder der Ausführung befasste Personal die ausgeschriebene und / oder eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt hat.  **Die vg. Aussage ist durch gesonderte Ausführungen im Vordruck A.4 unter Ziffer 2 darzustellen.** |  | Ja  Nein |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **3.** a) | Ich verfüge bereits jetzt über das in der Leistungsbeschreibung geforderte Personal. |  | Ja ***(Vordruck A.6)*** |
|  |  |  | Nein |
|  | Wenn „Nein“: Ich werde die Maßnahme / Beauftragung mit dem in der Leistungsbeschreibung geforderten Personal durchführen (auch in diesem Fall den *Vordruck A.6* ausfüllen) |  |  |
|  |  |  |  |
| b) | Ich verfüge bereits jetzt über die in der Leistungsbeschreibung geforderten Räumlichkeiten / Außengelände. |  | Ja ***(Vordruck A.5)***  Nein |
|  |  |  |  |
|  | Wenn „Nein“: Ich werde für die Maßnahme / Beauftragung Räumlichkeiten / Außenanlagen nutzen, die entsprechend der Leistungsbeschreibung geeignet sind (auch in diesem Fall den *Vordruck A.5* ausfüllen). Für Maßnahmen / Beauftragungen, die innerhalb von  6 Monaten nach Ablauf der Angebotsfrist beginnen, ist mindestens eine Mietoption vorhanden. |  | Ja  Nein |
|  |  |  |  |
| c) | Über mein Vermögen wurde das Insolvenzverfahren eröffnet oder beantragt bzw. dieser Antrag ist mangels Masse abgelehnt worden. |  | Ja  Nein |
|  |  |  |  |
| **4.**  **5.** | Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) Ich erkläre:  1. Ich nehme zur Kenntnis, dass ich gemäß § 4 Abs. 1 Hessisches Vergabe- und  Tariftreuegesetz (HVTG) die für mich geltenden gesetzlichen, aufgrund eines Gesetzes festgesetzten und unmittelbar geltenden tarifvertraglichen Leistungen zu gewähren habe. Ich nehme weiterhin zur Kenntnis, dass bei Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, dass gegen diese Regelung verstoßen wird, auf Anforderung dem Auftraggeber die Einhaltung dieser Verpflichtung nachzuweisen ist.  2. Ich verpflichte mich, gemäß § 4 Abs. 2 HVTG meinen Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts zu gewähren, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrags entsprechen, an den mein Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG) gebunden ist.  3. Ich verpflichte mich, gemäß § 4 Abs. 3 HVTG und § 6 HVTG meinen Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) entspricht.  Die Einhaltung der nach Bundesrecht oder aufgrund von Bundesrecht für mich geltenden Regelungen von besonders festgesetzten Mindestentgelten (Mindestlohn) als Mindeststandard im Angebot entfällt, soweit nach § 4 HVTG Tariftreue gefordert werden kann und die danach maßgebliche tarifliche Regelung für die Beschäftigten günstiger ist als die für sie nach Bundesrecht geltenden Bestimmungen.  **Zuverlässigkeit und Gesetzestreue**  Ich versichere, dass ich  1. den Verpflichtungen zur Zahlung von Löhnen und Gehältern, Steuern und Sozialabgaben ordnungsgemäß nachgekommen bin,  2. evtl. vorhandene Bestimmungen nach dem jeweiligen Tarifvertrag oder dem Entsendegesetz einhalte, die Regelungen zum gesetzlichen Mindestlohn beachte, die Regelungen zum vergabespezifischen Mindestentgelt für Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen gemäß § 185 SGB III anwende sowie die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle und  3. keine illegalen Beschäftigten einsetze und  4. in den letzten zwei Jahren nicht  - gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,  - gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder  - gem. § 16 Abs. 1 Mindestarbeitsbedingungengesetz  - gem. § 21 Mindestlohngesetz (MiLoG)  mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 € belegt worden sind und  5. keine schwere Verfehlung u. a. der nachstehenden Art begangen habe: vollendete oder verursachte Bestechung, Vorteilsgewährung sowie schwerwiegende Straftaten, die im Geschäftsverkehr begangen worden sind, insbesondere Diebstahl, Unterschlagung, Erpressung, Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Geldwäsche und  6. für die angebotenen Lieferungen und Leistungen keine Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u. a. die Kartellabrede, Preisbindungen, Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, die Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, über die Aufrechnung von Ausfallentschädigungen sowie über Gewinnbeteiligung und Abgaben an andere Bewerber, ähnliche Vereinbarungen oder vorbereitende Handlungen in diese Richtung getroffen habe oder treffen werde und | | | |  |  |
|  | 7. Mitglied einer Berufsgenossenschaft bin und  8. mir bewusst bin, dass wissentlich falsche Angaben und Verstöße gegen  Vertragspflichten, auch gegen vertragliche Nebenpflichten, die Kündigung, den  Ausschluss und Vertragsstrafen zur Folge haben.  Ich bin nicht nach dem Gemeinsamen Runderlass über den „Ausschluss von  Bewerbern und Bietern wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in  Frage stellen“ in der Fassung vom 12.12.2017 oder nach § 18 Abs. 3 HVTG (in der aktuell gültigen Fassung), von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.  Mir ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem Ausschluss  vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten  Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem  Grund führen kann. | | |
|  |  | | |

**Ich bin mir darüber bewusst, dass eine falsche Angabe der vorstehenden Erklärungen meinen Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat und von weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann. Ich erkläre darüber hinaus, dass die vorgegebenen Vordrucke verwendet wurden und keine Veränderungen an diesen Vordrucken vorgenommen wurden.**

|  |  |
| --- | --- |
| Firmenstempel | ,  Datum, Unterschrift |